

exploratorium berlin

Veranstaltungszentrum & Fortbildungsinstitut für
improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik



Konzerte
Offene
Bühne
Workshops
Regelmäßige
Kurse
Offene
Angebote

Programm
September 07
bis Januar 08

Programmübersicht

Konzerte

So, 9.9.	Axel Dörner & Antonis Anissegos Kammerlärm	1
So, 30.9.	Günter Heinz & Veryan Weston	2
Di, 23.10.	Ensemble für Intuitive Musik Weimar	3
So, 11.11.	Dietrich Eichmann Ensemble	4
So 2.12.	Augen hören – Ohren sehen	5
So 13.1.08	Hübsch Kimmig Schiller Schlotte	6
	Donnerstags-Konzerte	7

Offene Bühne	einmal monatlich am Sonntag, 19 – 22 h	8
---------------------	--	---

Workshops

16.9.	Schnupperworkshop Musik spielend erfinden Leitung: Matthias Schwabe	9
28. – 30.9.	Einführungskurs Musikalische Improvisation Musik spielen erfinden Leitung: Matthias Schwabe	10
5. – 7.10.	cOHRcreativ Wochenende Leitung: Michael Betzner	11
13. – 14.10.	Klangsuche Musik als Erlebnisraum in der Betreuungsarbeit Leitung: Micha Rabuske	12
20. – 21.10.	Präsenz Freie Improvisation und Körperwahrnehmung Leitung: Wolfgang Schliemann / Caroline Knöbl	13
26. – 28.10.	Mirkaledo Stimmimprovisation Leitung: Simon Jakob Drees	14
28.10.	Schnupperabend Leitung: Matthias Schwabe	15
3. – 4.11.	Improvisation lebt vom Humor Leitung: Albrecht Walter	16
9. – 11.11.	Die Stimme als Klanginstrument Leitung: Ute Wassermann	17
16. – 18.11.	Klangbewegungsfolgen für Stimme und Bewegung Leitung: Ulrike Sowodniok/Bettina Mainz	18
23. – 25.11.	switchINresonance: Komposition. Struktur. Augenblick Leitung: Ka Dietze	19

September bis Januar 2008

30.11. – 2.12.	Anregungen zum Komponieren Leitung: Wolfgang Zamastil	20
7. – 9.12.	Musikalische Improvisation	21
18. – 20.1.08	Intensivkurs in 3 Phasen	
15. – 17.2.08	Leitung: Matthias Schwabe	
6. – 10.1.08	Body Mapping Getting Lost Stägiger Tanz-Theater-Workshop Leitung: Ephia & Jeff Gburek	22
11. – 13.1.08	Körper in Bewegung Leitung: Fine Kwiatkowski	23
25. – 27.1.08	Improvisationskurs Resonanzlehre Leitung: Thomas Lange	24

Regelmäßige Kurse

Mo 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: Matthias Schwabe	25
Di 9.30 – 12.30 h	Improvisation im Instrumentalunterricht Leitung: Matthias Schwabe	26
Di 18.30 – 21.30 h	Stimme und Bewegung – Elemente der Theater-Improvisation Leitung: Cornelia Rodzianko	27
Mi 19.30 – 21.30 h	Musik spielend erfinden: Einführung in musikalische Gruppenimprovisation Leitung: Matthias Schwabe	28

Nach Vereinbarung

Improvisierte Musik: Texte und CDs Leitung: Gerhard Uebele	29
---	----

Nach Vereinbarung

Workshop Stimme und Raum Leitung: Gerhard Uebele	29
---	----

Offene Angebote

30

So finden Sie das exploratorium

31

→ Über das **exploratorium berlin**

Das **exploratorium berlin** ...

wurde als ein Ort gegründet, der sich ganz ausdrücklich und ausschließlich dem Thema „Musikalische Improvisation“ widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im **exploratorium berlin** ist es möglich

- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für ein lebendiges improvisatorisches Musizieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch in Zusammenarbeit mit Künstlern aus anderen Sparten
- als improvisationsbegeisterter Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören, vom Nachwuchs-Ensemble bis zur internationalen Prominenz

Das **exploratorium berlin** möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

→ Doppelkonzert

Sonntag, 9. September, 20 h

Axel Dörner | Antonis Anissegos

- Antonis Anissegos – Klavier
- Axel Dörner – Trompete

Axel Dörner, weltweit gefragter Trompeter und derzeit einer der meistbeachteten Exponenten der freien experimentellen Improvisationsszene, trifft in diesem Duo auf den griechischen Pianisten Antonis Anissegos, der sich in Berlin (u.a. im exploratorium) mit seiner Arbeit in unterschiedlichen Improvisationsprojekten einen Namen gemacht hat.

Kammerlärm

- Lucio Capese – Sopran-Saxophon, Bass-Klarinette
- Axel Dörner – Trompete
- Robin Hayward – Tuba

Der Brite Robin Hayward und der Argentinier Lucio Capese bilden gemeinsam mit Axel Dörner das internationale Bläser-Trio **Kammerlärm**. Die Musik dieses Ensembles zeichnet sich durch Konzentration und Stille ebenso aus wie durch klanglich verblüffende Instrumentaltechnik. „Intensive und disziplinierte Musik, die eine fein texturierte Klangwelt eröffnet und konzentriertes Hören lohnt.“ (www.forcedexposure.com)

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert

Sonntag, 30. September, 20 h

Veryan Weston | Günter Heinz

■ Günter Heinz – Posaune, Flöte

■ Veryan Weston – Klavier

Veryan Weston, britischer Pianist, und Günther Heinz, Posaunist aus Dresden, sind beide als Komponisten, Instrumentalisten und Improvisationsmusiker international aktiv und erfolgreich. Erfahren im Zusammenspiel mit ganz unterschiedlichen Improvisationspartnern, treffen sie im September beim 82. Bachfest in Freiberg erstmals aufeinander. Danach gehen sie gemeinsam auf Tournee. Und die beginnt im exploratorium in Berlin.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert

Dienstag, 23. Oktober, 20 h

Ensemble für Intuitive Musik Weimar

- Matthias von Hintzenstern – Violoncello, Obertongesang
- Michael von Hintzenstern – Klavier
- Daniel Hoffmann – Trompete, Flügelhorn
- Hans Tutschku – Live-Elektronik

Das Ensemble für Intuitive Musik Weimar (EFIM) hat seit seiner Gründung 1980/81 in 27 Ländern in Europa, Lateinamerika, USA und Asien konzertiert. In enger Zusammenarbeit mit Karlheinz Stockhausen arbeiteten die Musiker intensiv an dessen „Intuitiver Musik“, auf die der Ensemblename zurückzuführen ist.

Ausgangspunkt für eigene Projekte sind oftmals minimale Spielanweisungen oder Konzepte. Charakteristisch ist die enge Verzahnung zwischen akustischen Instrumenten und Live-Elektronik, wodurch nicht nur eine Fülle neuer Klangfarben entsteht, sondern auch bisher kaum vorstellbare kommunikative Prozesse ausgelöst werden. Durch die 8-kanalige Beschallung übernimmt darüber hinaus die Bewegung der Klänge im Raum eine wesentliche Rolle.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert

Sonntag, 11. November, 20 h

Dietrich Eichmann Ensemble

- Gunnar Brandt-Sigurdsson – Stimme, Hörgerät, Elektronik
- Dietrich Eichmann – Klavier
- Alexander Frangenheim – Kontrabass
- Michael Griener – Schlagzeug
- Chris Heenan – Altsaxophon, Kontrabassklarinette

In diesem Ensemble finden sich Musiker zusammen, die aufgrund ihrer Erfahrung sowohl in der Interpretation zeitgenössischer Kompositionen als auch in der improvisierten Musik in der Lage sind, erbarmungslos schöne und skurrile Klangwelten von detaillierter, architektonischer Komplexität zu gestalten. Musikalisch überzeugen sie durch Intensität, strukturell sichere Spontaneität und Humor. Von Miniaturen komprimierter Konzentration bis hin zu eruptiven, sich urplötzlich in den Raum projizierenden, (beinahe) theatralischen Aktionen muss man auf alles gefasst sein!

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert & Tanz

Sonntag, 2. Dezember, 20 h

Augen hören – Ohren sehen

- Regina Biermann – Tanz
- Wolfgang Schliemann – Schlagzeug
- Matthias Schwabe – Klavier, Flöte, Viola, Materialien
- Lilo Stahl – Tanz
- Eiko Yamada – Blockflöten, Klavier, Materialien

Ein interdisziplinäres Projekt, entstanden aus einem nicht ganz zufälligen Zusammentreffen im vergangenen Jahr. Die Besetzung „funkte“, die Weiterführung der Zusammenarbeit findet jetzt im exploratorium statt. Die drei MusikerInnen sind dem Publikum des exploratoriums schon seit längerem als Konzertierende und als Workshopleiter bekannt. Die beiden Tänzerinnen bringen reichhaltige internationale Tanzimprovisations-Erfahrung ein.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

→ Konzert

Sonntag, 13. Januar, 20 h

Hübsch | Kimmig | Schiller | Schlotte

- Carl Ludwig Hübsch – Tuba
- Harald Kimmig – Violine
- Christoph Schiller – Spinett
- Sue Schlotte – Violoncello

Die vier MusikerInnen, alle seit vielen Jahren improvisatorisch im In- und Ausland aktiv, kennen sich aus diversen Spielzusammenhängen und konzertieren seit Herbst 2006 auch als Quartett. Besonders ungewöhnlich ist in dieser Besetzung das Aufeinandertreffen zweier so verschiedener Instrumente wie Tuba und Spinett, aber auch das hinzukommende halbe Streichquartett verspricht klanglich Spannendes. Die musikalischen Resultate reichen von Musik aus der Stille, einzelnen Klängen, die die Zeit zum Stehen bringen, bis zu bunten, schrillen, geradezu witzigen Raumaktionen.

Eintritt: 10 Euro / 8 Euro (Alg2-Empfänger 5 Euro)

Donnerstags-Konzerte im **exploratorium**

Die neue Reihe im exploratorium stellt in lockeren Abständen kurzfristig organisierte Konzerte vor, im Rahmen derer sich Ensembles präsentieren, Gäste auf Durchreise auftreten oder bestimmte Thematiken erkundet werden können.

Das genaue Programm wird per Email sowie im Internet unter www.exploratorium-berlin.de/html/donnerstagskonzerte.html angekündigt.

→ Offene Bühne

Einmal monatlich am Sonntag von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die „Offene Bühne“ ist ein Angebot an alle improvisations-erfahrenen Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in ad hoc Besetzungen musikalisch auszutauschen. VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von September 2007 bis Januar 2008

- 16. September
- 21. Oktober
- 18. November
- 16. Dezember
- 20. Januar

Eintritt frei

→ Workshop

Sonntag, 16. September 2007, 14 – 17 h

Schnupperworkshop Musik spielend erfinden

Sie können keine Noten lesen und spielen kein eigenes Instrument, möchten jedoch mit anderen Menschen zusammen Musik machen? Kein Problem: Kommen Sie einfach zu unserem Schnupperworkshop.

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür jedoch die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: 14 – 17 h
Kursgebühr: 15 Euro / 10 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

Konzerte

Offene Bühne

Workshops

Regelmäßige Kurse

Offene Angebote

→ Workshop

28. – 30. September 2007

Einführungskurs Musikalische Improvisation Musik spielend erfinden

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte
(auch ohne Vorkenntnisse), InstrumentallehrerInnen
und InstrumentalistInnen

Improvisation in der Gruppe, das ist Musik ohne Dirigent und ohne Noten, ohne „falsche“ und „richtige“ Töne. Dafür gibt es Spielregeln, die jeden zu Wort kommen lassen, musikalisches Reagieren aufeinander ermöglichen und zum Entdecken neuer Klänge einladen.

Der Kurs bietet Laien ebenso wie Profis einen nicht alltäglichen Zugang zum Musikmachen. An Hand geeigneter Spielregeln erproben die Teilnehmer Grundlagen des Improvisierens im traditionellen und experimentellen Stil.

Gespielt wird auf Instrumenten wie Trommeln, Xylophonen, Metallophonen, Schlag- und Geräuschinstrumenten, die von jedem erlernt werden können. Auch eigene Instrumente, sofern vorhanden, können gern mit einbezogen werden.

Leitung: Matthias Schwabe

Kurszeiten: Fr 18.30 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h

Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro (für Mitglieder des Rings für Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)

Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

5. – 7. Oktober 2007

cOHRcreativ Wochenende

An diesem cOHRcreativ-Wochenende entdecken wir das faszinierende Gebiet der gemeinsam gesungenen Töne im Hier und Jetzt. Dabei arbeiten wir mit erprobten Improvisationskonzepten, die sich wandeln und modifizieren können. Einige Konzepte kommen fast ganz ohne Vorgaben aus, anderen liegen Lieder und kleine Kompositionen zu Grunde.

In diesem Kurs werden folgende Themen bearbeitet und vertieft: Circlesongs, improvisatorische Arrangements von Liedern und Chorälen, Textvertonung aus dem Moment, Lieder ohne Worte & Worte ohne Lieder, grafische Musik & musikalische Grafik, Klangbäder.

Die Konzepte sind so angelegt, dass sie sowohl für sich als auch im Unterricht und im Konzert realisierbar sind.

Leitung: Michael Betzner
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 20 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Anmeldung: Michael Betzner
Tel. (030) 34 50 84 39
michaelbetzner@gmx.net

→ Workshop

13. – 14. Oktober 2007

Klangsuche

Musik als Erlebnisraum in der Betreuungsarbeit

Mit dem Wochenendworkshop biete ich KollegInnen aus der Betreuungsarbeit Einblicke und Anregungen für das gemeinsame Musizieren mit ihren Klienten. Ich möchte eine Musizierpraxis vorstellen, die auch mit einfachen Mitteln die Aspekte einer bunten Klangerfahrung bietet.

Mit den Erfahrungen der Klangsuche hoffe ich über die Möglichkeiten des gemeinsamen Spielens neue Perspektiven in der Kommunikation zu eröffnen. Frische Ideen zur Gestaltung des Umgangs miteinander und kreative Ansätze zur Lösung von erstarrten Betreuungskonstellationen können sich aus der Beschäftigung mit der Klangsuche ergeben. Die Teilnehmer benötigen dazu keine musikalischen Vorkenntnisse.

Der Workshop stellt unterschiedliche Instrumente vor, die mit einfachen Mitteln ausprobiert werden. Daraus entwickeln wir dann die Möglichkeiten des Zusammenspiels. Aus unseren Hörerlebnissen ergeben sich Assoziationen zum Klang, die wir mit Humor und Experimentierfreude ausbauen. So bietet sich die Chance, den Betreuten mit ihren Fähigkeiten und ihrer Lebenserfahrung über das Musizieren neu zu begegnen.

Leitung: Micha Rabuske
Kurszeiten: Sa 10 – 19.30 h, So 10 – 16 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro
Anmeldung: Micha Rabuske, Tel. 0173-960 64 83
rabuske@aol.com

→ Workshop

20. – 21. Oktober 2007

Präsenz

Freies Improvisieren im Ensemble und die Wirkung von Körperwahrnehmung auf die musikalische Interaktion

Freies Improvisieren im Ensemble ist klingende musikalische Praxis. Der physische Umgang mit Instrument oder Stimme und die ungeteilte Aufmerksamkeit für den Moment sind Bedingung und Ergebnis dieser Praxis.

Daher steht - wie bereits in den vorangegangenen Workshops „kollektiv/subjektiv/interaktiv?!“ - ausgiebiges Spiel in wechselnden ad-hoc-Gruppen im Mittelpunkt dieser Arbeit an der Bewusstmachung dessen, was freies Improvisieren im Ensemble bedingt und bewirkt: hier mit einem zusätzlichen Fokus auf das Vorhandensein des eigenen Körpers und den Umgang damit. Denn gerade in der Ensembleimprovisation ist Körperwahrnehmung für die Präsenz – als körperlich–seelisch–geistige Wachheit verstanden – untereinander von besonderer Bedeutung.

In kleinen Einheiten werden einfache Übungen (Mobilisation, Spannung/Entspannung, Atem) angeboten, die für die eigene Körperwahrnehmung sensibilisieren.

Die Arbeitsweise ist als offenes Spannungsfeld von Spielen und Reflektieren angelegt, und bezieht die aus der Körperarbeit gewonnenen Erfahrungen mit ein, unter der Fragestellung: Welche Wirkung hat Körperarbeit auf meine Präsenz am Instrument und in der musikalischen Interaktion?

Leitung: Wolfgang Schliemann und Caroline Knöbl
Kurszeiten: Sa 10 - 19 h, So 11 – 17 h
Kursgebühr: 100 Euro / 80 Euro (Ensembleermäßigung n.V.)
Info/Anmeldung: Wolfgang Schliemann
Westendstr.4, 65195 Wiesbaden
Tel. / Fax (0611) 950 98 43
schliemannw@tele2.de

→ Workshop

26. – 28. Oktober 2007

Mirkaledo Stimmimprovisation

Experimentelle Stimmarbeit und Improvisation

Das Seminar dient dazu, das Musikverständnis zu erweitern sowie Improvisation in unterschiedlichen musikalischen Zusammenhängen zu erkunden. Wir forschen nach verborgenen individuellen stimmlichen Möglichkeiten und entwickeln vielfältige Wege des körperlich spürbaren Hörens. Ich folge dabei bestimmten Erfahrungen, die der Enthüllung der Stimme und den Gesetzen des Atems entstammen.

Außerdem bringe ich Spielstrukturen ein, die manchmal Chaos verursachen, in dem neue und überraschende Ordnungen gefunden werden. Hier geht es um den eigenen körperlich seelisch emotionalen Ansatz des Singens.

Gibt es Resonanz? Klinge ich in den Anderen?
Klinge ich in den Dingen um mich? Klinge ich still in mir?

Mit diesen Grundlagen können wir gemeinsam musizieren, auch wenn die musikalisch stimmliche Vorbildung der Einzelnen verschieden ist.

Siehe auch www.mirkaledo.de

Leitung: Simon Jakob Drees
Kurszeiten: Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 110,- (bitte bis 21.10. überweisen auf das Konto von Simon Jakob Drees, Nr. 4114 643 597, BLZ 100 500 00, Berliner Sparkasse)
Anmeldung: Simon Jakob Drees, Tel. (030) 48 09 55 93

→ Workshop

Sonntag, 28. Oktober, 18 – 21 Uhr

Schnupperabend im **exploratorium**

An diesem Abend haben Sie die Möglichkeit, das exploratorium und seine Instrumente kennen zu lernen. Sie können ungewöhnliche Klangerzeuger ausprobieren. Sie können, wenn Sie möchten, sich an Musikspielen beteiligen, bei denen es darum geht, in der Gruppe musikalisch aufeinander einzugehen. Oder Sie schauen und hören einfach zu. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Leitung: Matthias Schwabe
Vor Anmeldung nicht erforderlich

Konzerte

Offene Bühne

Workshops

Regelmäßige Kurse

Offene Angebote

→ Workshop

3. – 4. November 2007

Improvisation lebt vom Humor

für alle, die sich für zwei Tage mal nicht so ernst nehmen wollen und sich vielleicht wundern werden, wie intensiv dies sein kann.

Wenn wir uns lösen von unseren Gewohnheiten aus der Vergangenheit und verzichten auf unsere Ansprüche in die Zukunft, bleibt erst einmal nicht viel übrig: Geradezu „nackt“ leben wir im Augenblick und entdecken die kreative Kraft des Humors im Ungewohnten, im Anspruchslosen, im „Anfang wagen“, im „Sein wie ich bin“, im Lachen über mich.

Die Welt um uns herum verwandelt sich in ein unentdecktes, neugeborenes Land oder Geschehen, in das wir eintauchen, kurz: Wir leben in Improvisation.

Im Wahrnehmen, in der Bewegung, im Sprechen, im Tönen und im Klingen (Musizieren), vielleicht sogar in zeichnerischen Versuchen üben wir uns im humorgetragenen Vertrauen für intuitive Augenblicke des Lebens.

Die Schwerpunkte des Workshops werden zu Beginn mit allen TeilnehmerInnen abgesprochen.

- Leitung:** Albrecht Walter
Kurszeiten: Sa 11 – 18 h, So 10 – 16 h
(Änderungen nach Absprache möglich)
Kursgebühr: 95 Euro / 80 Euro
Anmeldung: Albrecht Walter, Tel. / Fax (03 31) 7 04 82 48
Stuhltheater@casilia.de, www.casilia.de

→ Workshop

9. – 11. November 2007

Die Stimme als Klanginstrument

In diesem Workshop entwickeln die TeilnehmerInnen einen Katalog vielstimmiger (“multiphonics“) und experimenteller Vokaltechniken.

Das Wahrnehmen, Sich merken und Singen eines Klangs geschieht mit dem ganzen Körper. In Improvisationsspielen trainieren wir unser Körpergedächtnis, das eine “Landkarte“ der Resonanz-Orte der Stimme bildet.

Singen leitet einen Dialog mit dem Raum ein. Wie projiziere ich die Stimme? Als gespannte Linie, als explodierender Ball, im Inneren schwingend, kaum hörbar, instabil flirrend, vibrierend ... Wir entwickeln den Stimmklang auf Phonemen und Vokal-Konsonantfolgen und kombinieren die unterschiedlichen Stimmtechniken, um vielstimmige Klangphänomene zu erzeugen.

Mit improvisatorischen Spielregeln entwickeln wir kurze Solo- und Ensemblestücke. Bei Bedarf werden auch graphische Notationen und Klangbeispiele vorgestellt.

Improvisatorische und stimmliche Vorerfahrungen werden vorausgesetzt.

Leitung: Ute Wassermann
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 - 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 110 Euro / 80 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Workshop

16. – 18. November 2007

Klangbewegungsfolgen für Stimme und Bewegung

Klangbewegungsfolgen ist eine rein improvisatorische Arbeit für Stimme und Bewegung. Qualitäten, die auftauchen, werden in ihrer Eigenart wahrgenommen und erlebt. Die stimmlich-bewegten Prozesse organisieren ihre Dynamik selbst - wir möchten sie nicht durch technische Vorgaben festlegen. Hell und dunkel kommen in Schwingung – Wahrnehmen öffnet die Sinnesorgane neu – Zwischentöne formen sich in freier Artikulation – Fremdes findet Raum – Klang findet Körper. Singen und Bewegen folgen dabei den gleichen Prinzipien. Wir unterstützen diesen Prozess durch einfache aber spezifische Fragen, Klangstimulation mit Instrumenten, aktives und passives Zuhören und Zuschauen.

Klangbewegungsfolgen gibt es seit 2000 und ist für alle künstlerischen Niveaus – vom Anfänger bis zum Profi – geeignet. Die Arbeit ist entstanden auf den Grundlagen der funktionalen Stimmbildung nach dem Lichtenberger Modell von Gisela Rohmert und der freien Bewegung nach dem Amerta-Movement von Suprpto Suryudarmo. Alle, die Freude daran haben sich von Be-stimmbarem und noch Unbe-stimmtem bewegen zu lassen, sind herzlich zu den Klangbewegungsfolgen eingeladen.

- Leitung:** Ulrike Sowodniok (Stimme) und Bettina Mainz (Bewegung)
- Kurszeiten:** Fr 19 – 21 h, Sa 10 – 19 h, So 10 – 15.30 h
Pausen nach Vereinbarung
- Kursgebühr:** 130 Euro / 100 Euro
- Anmeldung:** Ulrike Sowodniok
Tel. (030) 623 23 47, eurek@web.de
Bettina Mainz
Tel. (030) 40 10 52 27, 0173 – 1 73 05 38
tina_mainz@web.de

→ Workshop

23. – 25. November 2007

switch|Nresonance

Komposition. Struktur. Augenblick

für bewegungsinteressierte Menschen aus unterschiedlichen Kunstgenres und Lebensbereichen

Ein konzentriertes Aufwärmtraining dient der körperlichen und mentalen Vorbereitung und dem Weg zu körperlichem SELBST-VERSTÄNDNIS. Durch den spielerisch-forschenden Umgang mit Prinzipien der Improvisation und Komposition in funktionalem Körper- und Raumkontext (Glieder, Gelenke, Impulse u.m.) ist diese Einstimmung bereits Quelle der Inspiration. Sie lässt uns nahtlos in die sich anschließende thematische Arbeit übergehen. Anhand eines einfachen Ablaufes aus Richtung und Ebenen im Raum untersuchen wir den Einfluss räumlicher und zeitlicher Komponenten wie auch die Möglichkeiten individueller Verarbeitung in Solo-, Duo- und Gruppenarbeit. Daraus entstehen verschiedene Strukturen: improvisatorische Basis auf dem Wege zur **Komposition des Augenblicks**. Die wechselseitige Inspiration und lebendige Zusammenarbeit von Tanz/Bewegung und Musik/Klang sind angestrebt. Die Ausweitung auf konkretes Bewegungsmaterial wird sich nach den Vorerfahrungen der Teilnehmenden richten und ist kein Hauptbestandteil des Workshops.

Leitung: Ka Dietze
Kurszeiten: Fr 19 – 22 h, Sa 10 – 18 h, So 10 – 15 h
Kursgebühr: 90 Euro / 75 Euro
Anmeldung: Ka Dietze, tanzkunstraum@web.de,
Tel. (0351) 810 76 18, 015 77 – 3 96 73 07

→ Workshop

30. November – 2. Dezember 2007

Anregungen zum Komponieren

Welcher Musiker hatte nicht schon musikalische Ideen und sich gewünscht, sie aufzuschreiben, damit man dann ein Stück Papier hat, auf dem steht, was man musikalisch gedacht und gefühlt hat? Die meisten schrecken davor zurück: Zu groß scheint die Welt der Musik, zu viele Meister gibt es dort, warum sollte man selbst anfangen?

Anfangen ist immer gut. Anfangen bedeutet, die Diskussion mit sich selbst zu führen, ob eine Idee das Potential hat, aufgeschrieben und bearbeitet zu werden. Wie man sich verständlich auf Papier ausdrücken könnte, damit andere verstehen, was man meint. Oder Rätsel aufzugeben, die Hörer zu führen und zu fordern.

Wir werden eine offene Diskussion führen mit Beispielen, die aus der Gruppe oder von anderen Partituren kommen. Die wichtigen Fragen zur Ästhetik der Musik haben dabei Vorrang, denn sie sind Grundlage fast jeder musikalischen Diskussion. Kennen lernen und Verständnis von "festgehaltener" Musik wird ein wichtiges Feld sein, das mit der Vorstellung eines Komponisten und den individuellen Beeinflussungen eines jeden einhergeht.

Dieser Kurs bietet also ein Zusammentreffen von Interessierten, die selbst etwas beitragen oder einen Weg finden möchten, ihre eigenen Ideen umzusetzen.

Leitung:	Wolfgang Zamastil
Kurszeiten:	Fr 18 – 21 h , Sa 10 – 13 h, 14 – 16 h, So 10 – 12.30 h, 13.30 - 15.30 h
Kursgebühr:	90 Euro / 60 Euro
Anmeldung:	Wolfgang Zamastil wolfgang@zamastil.de Tel. 0179 – 916 99 63

→ Workshop

7 – 9. Dezember 2007, 18. – 20. Januar
und 15. – 17. Februar 2008

Musikalische Improvisation Intensivkurs in 3 Phasen

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte mit
Improvisationserfahrung

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die sich an drei
Wochenenden in gleich bleibender Besetzung intensiv mit
musikalischer Gruppenimprovisation auseinandersetzen wollen.
Dabei sind rein musikalisch Interessierte angesprochen wie auch
Musik- und SozialpädagogInnen und MusiktherapeutInnen,
die das gemeinsame Improvisieren in Musik- oder
allgemeinbildenden Schulen bzw. in der pädagogischen
oder therapeutischen Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen
einsetzen wollen. Die Inhalte im Einzelnen:

- Entwicklung der musikalischen Spiel-, Erfindungs- und
Gestaltungsfähigkeit
- Spielregeln für das eigene Improvisieren und für die Arbeit
mit verschiedenen Zielgruppen
- Differenzierung der Spieltechnik von
Perkussionsinstrumenten, elementaren Saiten- und
Blasinstrumenten sowie klingenden Materialien
- Ausdrucksfähigkeit innerhalb des Vokabulars
zeitgenössischer Musik
- Melodiespiel und metrisch-rhythmisches Gestalten
- Bewegungs-, Vokal- und freie Improvisation (nach Wunsch)
- Methodik und Didaktik musikalischer Gruppenimprovisation
(nach Wunsch).

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 - 22 h, Sa 10 - 18 h, So 12 - 16 h
Kursgebühr: 110 Euro pro WE, ermäßigt 80 Euro
(für Mitglieder des Rings für
Gruppenimprovisation 100 Euro / 70 Euro)
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Ferien-Workshop

6. - 10. Januar 2008

Body Mapping / Getting Lost

5tägiger Tanz-Theater-Workshop

Täglich fünf Stunden Training des Körpers, der Stimme, der Sinneswahrnehmung und der Beobachtung.

Mit geschlossenen Augen zeichnen wir eine innere Landkarte der Geschichte unseres Körpers, um uns darin zu verirren.

Stillstand, um die Erde in konstanter Bewegung wahrzunehmen.

Wir verpflanzen unser Herz in neuen Boden und hören auf die unvorhersehbaren Muster des Wachstums. Wir fädeln unsere Nervenfasern durch das Material des Universums und schaffen eine innere Verbindung zu unserer äußeren Umgebung.

Die Auseinandersetzung mit den Eigenheiten der Verwandlung von Materie, Klang und Raum führt uns zu einem Tanz des Existenziellen eher als der Expressivität, einem Tanz, der vorsichtig die transparenten Grenzen des Subtilen berührt und die Schwelle des Extremen überschreitet. In einem Moment der Verwirrung begegnen wir unserem fremden Körper: einer sich verschiebenden Gefühlslandschaft, einer Landkarte, die immer wieder zerreißt.

Live erzeugter Klang von Jeff Gburek begleitet den gesamten Workshop. Der Kurs ist auf 12 TeilnehmerInnen beschränkt, daher bitte früh anmelden!

Unterrichtssprache: Englisch/Deutsch.

Leitung: Djalma Primordial Science
(Ephia & Jeff Gburek) www.djalma.com

Kurszeiten: 18 - 23 h

Kursgebühr: 250 Euro (nur 230 Euro bei Zahlung bis 15.12.)

Anmeldung: Djalma Primordial Science
djalmaprisci@hotmail.com
Tel. 0176 – 51 12 62 10, (030) 694 37 23

Die Anmeldung wird gültig durch eine nicht wieder erstattbare Anzahlung von 50 Euro auf das Konto von Ephia Gburek
Nr.: 6010974869, BLZ 100 500 00 Berliner Sparkasse

→ Workshop

11. – 13. Januar 2008

Körper in Bewegung

Fine Kwiatkowski sieht ihre Workshoparbeit als Forschungsfeld für eine individuelle Ausdrucksform von Tanz und Bewegung. Dabei steht die Improvisation im Mittelpunkt ihrer Arbeitsmethode, eingebunden sind Körpertraining, bewusstes Atmen und Yoga. Ihr Ziel ist es, die TeilnehmerInnen zu SICH zu führen, sich von INNEN heraus zu betrachten, in den eigenen Körper einzutauchen, ihn zu fühlen, ihm zu folgen...

“Das Wichtigste ist mir, dass die TeilnehmerInnen aus der Beobachtung heraus mit ihrem Körper arbeiten und seine Stärken und Schwächen akzeptieren.”

Fine Kwiatkowski konzentriert sich auf die Kraft des Körpers, seine Eigenheiten, seine Struktur und Beschaffenheit, seine Verletzlichkeit. Aus der Wahrnehmung des INNEN in Verbindung zum AUSSEN entsteht Bewegungsmaterial, meist leise und reduziert, aber auch laut und dicht.

Anfänger können ebenso mitarbeiten wie Fortgeschrittene.

Leitung: Fine Kwiatkowski (Berlin)
Kurszeiten: Fr 19.30 h - 21.30 h, Sa 10 – 17 h, So 10 - 16 h
Kursgebühr: 110 Euro, ermäßigt 80 Euro
Anmeldung: Fine Kwiatkowski
Schlegelstr. 10, 10115 Berlin
Tel. (030) 23 45 70 54
post@fine-k.de

→ Workshop

25. – 27. Januar 2008

Improvisationskurs RESONANZLEHRE

für musikalisch und musikpädagogisch Interessierte
mit Improvisationserfahrung

„Akzeptieren heißt verändern können.“

„Je resonanzreicher der Klang, um so müheloser und
effektiver die musikalische Bewegung.“

Die angewandte Musikphysiologie der Resonanzlehre vermittelt MusikerInnen Mittel und Wege, wie die zugehörige Bewegungsqualität für das eigene musikalisch-künstlerische Potential realisiert werden kann.

Im Verlauf des Kurses wird mit einem aus der Resonanzlehre stammenden Improvisationskonzept gespielt, das diesen Prozess in optimaler Weise fördert. Der resonanzreiche Klang, ein Null-Klang, der alle Bewegungs- und Klangmöglichkeiten enthält, bildet die Ausgangsbasis mühelos in beliebig komplexe Improvisationsstrukturen überzugehen. In den Kurs integriert werden Körper- und Wahrnehmungsübungen, die MusikerInnen dabei unterstützen, eine musikalische Muskulatur aufzubauen, um optimal und unmittelbar auf gehörte Klänge zu reagieren.

Siehe auch www.resonanzlehre.de

Leitung: Thomas Lange
Kurszeiten: Fr 19 - 22 h, Sa 10 - 18 h, So 10 - 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro
Anmeldung: Thomas Lange
Tel. 0173-269 46 78
Jahnstr. 23 A, 30974 Wenningen-Bredenbeck
thl@resonanzlehre.de

→ Regelmäßiger Kurs

Montags 19.30 – 22 h

Sarotti Instant

Ensemble für fortgeschrittene ImprovisatorInnen
in Zusammenarbeit mit der Musikschule Neukölln

Dieses Ensembleangebot richtet sich an Personen, die ihre bereits vorhandenen improvisatorischen Erfahrungen im Rahmen einer kontinuierlichen Ensemblearbeit vertiefen wollen. Dreh- und Angelpunkt sind das intensive Hören und die Faszination am Experiment mit allem Klingenden. Geeignete und bewährte Spielregeln bieten die Möglichkeit, vielfältige neue Erfahrungen zu sammeln und dabei eigene Kompetenzen zu entwickeln und auszubauen:

- Experimentaltechnik (statt Instrumentaltechnik):
die Fähigkeit, eigene oder fremde Instrumente ebenso wie klingende Materialien immer wieder neu zu entdecken und auf ihre klanglichen Möglichkeiten hin zu befragen.
- Sensibilisierung des Gehörs: genaues Hinhören, Aufeinander-Hören, Voraus-Hören
- musikalische Spiel-, Erfindungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Reaktionsfähigkeit: was ist eine angemessene musikalische Antwort?
- Einfühlungsvermögen in die „Folgerichtigkeit“ musikalischer Prozesse

Nach einem ersten erfolgreichen Auftritt im Rahmen der „Neuköllner Originaltöne“ im Mai 2007 sind weitere Konzerte geplant.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: montags 19.30 – 22 h
Einstieg nur nach Absprache mit dem Kursleiter
Tel. (030) 84 72 10 50

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstags 9.30 – 12.30 h
ab 25. September 2007

Improvisation im Instrumentalunterricht

Fortbildung und Supervision
für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Dieser Kurs ist primär als Fortführung für InstrumentallehrerInnen gedacht, die bereits einmal einen Wochenendworkshop „Improvisation im Instrumentalunterricht“ belegt haben, aber auch „Quereinsteiger“ sind willkommen.

Die Inhalte im Einzelnen sind:

- Vertiefung der eigenen improvisatorischen Erfahrungen,
- Kennenlernen weiterer Spielregeln für das Improvisieren in Gruppen und im Einzelunterricht
- methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten sowie
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis und Besprechung von konkreten Unterrichtssituationen der Teilnehmenden

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: dienstags 9.30 – 12.30 h, ca. 14tägig
 9 Termine: 25.9. / 9.10. / 23.10. / 6.11. / 20.11.
 4.12. / 18.12. / 15.1.08 / 29.1.08
Kursgebühr: 135 Euro / 100 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Dienstags 18.30 – 21.30 h

ab 25. September 2007

kostenloser Schnupperabend am 18. September

Stimme und Bewegung

Elemente der Theater-Improvisation

für Anfänger und Fortgeschrittene in den Darstellenden Künsten

■ Stimme und Bewegung

gehören zusammen. Das erfahren wir in Momenten der Unbefangenheit oder der tiefen Empfindung. Im täglichen Leben. Auf der Bühne. Spontaner Ausdruck und unmittelbare Gebärde sowie unsere alltägliche Gestik, Mimik und Sprache, aber auch Formelemente aus Tanz und Gesang sind unser Material für Experiment und Improvisation.

■ Zum technischen Teil

am Anfang jedes Abends gehören Bewegungsübungen aus verschiedenen Disziplinen, die durch den Einsatz von Atem und Stimme eine neue Qualität erhalten. Die Auseinandersetzung mit Schwerkraft und Impuls, sowie mit dem emotionalen und musikalischen Potential der Stimme führt zu immer neuen Momenten auf der Suche nach dem eigenen Ausdruck.

■ Für ein Zusammenspiel

in der Gruppe wird das eigene Gespür für Nähe, Intention und Dialogwunsch des Anderen gefunden, werden räumliche, rhythmische und musikalische Prinzipien geübt und an der Entwicklung vom individuellen Motiv zur gemeinsamen Gruppenimprovisation gearbeitet.

- Leitung:** Cornelia Rodzianko
Kurszeiten: dienstags 18.30 – 21.30 h
18. September: kostenloser Schnupperabend
ab 25. September:
15 Termine nach Absprache
Kursgebühren: 165 Euro
Anmeldung: Cornelia Rodzianko
post@rodzianko.de, Tel. 0175 – 466 68 92
www.rodzianko.de

→ Regelmäßiger Kurs

Mittwochs 19.30 – 21.30 h
ab 19. September 2007

Musik spielend erfinden

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation

Trommeln, unterschiedliche leicht handhabbare Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente sowie klingende Alltagsgegenstände sind Ausgangspunkt für verschiedenartige musikalische Abenteuer. Was lässt sich an Klängen und Rhythmen selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dafür aber die Bereitschaft, sich auf neue und vielleicht ungewohnte musikalische Erlebnisse einzulassen.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: mittwochs 19.30 – 21.30 h
ab 19. September, 15 Termine
Kursgebühr: 165 Euro / 125 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin

→ Regelmäßiger Kurs

Nach Vereinbarung

Improvisierte Musik: Texte und CDs

In diesem Kurs werden verschiedene Texte zur Improvisierten Musik vorgestellt (von Peter Niklas Wilson, Derek Bailey, Franco Evangelisti und anderen). Außerdem werden wir Aufnahmen improvisierter Musik seit den 60er Jahren anhören und darüber sprechen. Ziel ist es, einmal über den Tellerrand des eigenen Tuns hinauszublicken und sich zu vergegenwärtigen, welche Ansätze es in der Improvisierten Musik gibt und welche Ideen damit verbunden sind.

Leitung: Gerhard Uebele
Ort, Zeit, Beginn, Gebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung: Gerhard Uebele, belemode@web.de
(030) 69 81 98 09, 0176 – 50 08 04 77

Nach Vereinbarung

Workshop Stimme und Raum

Die Grundannahme des Kurses ist, dass Musik immer in einem konkreten Raum stattfindet, von lebendigen, atmenden, bewegten, kommunizierenden Körpern, Leibern, Menschen ausgeht und an diese gerichtet ist. Durch Experimente und Spiele wird dies bewusst gemacht und die Basis zu einer ganz einfachen raumbezogenen Chormusik gewonnen. Dabei stütze ich mich auf Konzepte von Vinko Globokar, Diether de la Motte und Malcolm Goldstein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Instrumente können zu Hause gelassen werden, Gesangskünste sind nicht gefragt. Offene Ohren und Neugier sind allerdings unerlässliche (und einzige) Voraussetzungen.

Leitung: Gerhard Uebele
Ort, Zeit, Beginn, Gebühr: nach Vereinbarung
Anmeldung: Gerhard Uebele, belemode@web.de
(030) 69 81 98 09, 0176 – 50 08 04 77

→ Offene Angebote

Offene Angebote

für unterschiedliche Zielgruppen

Sie haben eine feste Gruppe (SchülerInnen, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, MusikerInnen, musikalisch interessierte Laien, Menschen mit Behinderung) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen“ Kurs buchen. Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind insbesondere folgende Angebote

- Musik spielend erfinden - Einführung in musikalische Gruppenimprovisation
- Klangwerkstatt für Kinder oder Jugendliche
- Klangwerkstatt für Menschen mit Behinderung
- Improvisation im Instrumentalunterricht
- Improvisieren in der Schule
- Kreative Musiktheorie

→ So finden Sie das exploratorium berlin:



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg

Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG

U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)

Telefon (030) 84 72 10 52, Fax: (030) 814 15 03

e-mail: info@exploratorium-berlin.de

www.exploratorium-berlin.de

Programmredaktion, inhaltliche und organisatorische Leitung:

Matthias Schwabe

Redaktion: Iris Broderius

Layout: Katrin Eismann

Druck: rc-druck, Residenzstr. 94, 13409 Berlin



exploratorium berlin

10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1.Hof, 3. OG
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de